

*Bibiopsis Volgeri* Heyd. Taf. I. Fig. 5.

Körperlänge  $4\frac{1}{3}'''$ , Breite des Hinterleibes  $1\frac{1}{2}'''$ , Länge eines Flügels  $5\frac{1}{3}'''$ , Breite eines Flügels  $2\frac{1}{3}'''$ .

Die Fliege ist zwar von der Oberseite sichtbar, doch liegt sie mehr auf der linken Seite. Der Kopf ist sehr klein und gerundet.

Das Halsschild ist stark gewölbt und so breit als der Hinterleib.

Der Hinterleib ist dick, hinten abgerundet, und jedes Segment zeigt am Hinterrand eine schmale dunklere Binde, die sich stellenweise zu kleinen Fleckchen erweitert.

Die Flügel sind lang, breit und geschwärzt. Von den beiden Marginal-Zellen ist die äussere breiter und dunkler gefärbt.

Die Fühler und Beine sind nicht mehr deutlich vorhanden.

Diese Art ist zwar mit *Bibiopsis Murchisoni* Unger, auch was den Verlauf der Flügeladern betrifft, nahe verwandt, aber schon durch die robustere Gestalt, die breiteren Flügel mit breiterer, dunkler Marginal-Zelle etc. leicht zu unterscheiden.

Ich habe sie nach dem um die Mineralogie sehr verdienten Herrn Dr. Otto Volger benannt.

Fundort: Rott. — Sammlung: v. Dechen.

---

Fossile Insekten aus der Braunkohle von Sieblos.

Nachtrag zu Bd. V. S. 115.

Taf. III. Fig. 7—9.

Seit der Veröffentlichung meiner Untersuchungen über die fossilen Insekten aus der Braunkohle von Sieblos in der Rhön im fünften Bande dieses Werkes, Seite 115, hat Herr E. Hassencamp noch einige Versteinerungen der Art aufgefunden, deren Vollständigkeit eine genauere Bestimmung zuließ, und die ich daher hier nachträglich beschreibe.

*Trachyderes bustiraptus* Heyd. Taf. III. Fig. 7.

Körperlänge  $8\frac{1}{2}'''$ , Kopf  $1\frac{1}{4}'''$  lang,  $1\frac{3}{4}'''$  breit, Halsschild  $2'''$  lang,  $2\frac{1}{2}'''$  breit, Flügeldecken  $5'''$  lang,  $1\frac{1}{2}'''$  breit, Vorderschenkel  $2\frac{1}{4}'''$  lang, Vorderschiene  $2\frac{1}{3}'''$  lang.

Der Käfer liegt auf der Bauchseite und ist in seinem Umriss, jedoch zum Theil nur auf einer Seite, ziemlich gut erhalten.

Der gerundete Kopf ist in seinem Umriss nicht ganz deutlich, doch scheinen Spuren

der Augen sichtbar zu seyn. Auf der linken Seite ist von den Fühlern das erste, dicke, keulenförmige Glied vorhanden, sowie die undeutliche Wurzel des zweiten. In einiger Entfernung folgen dann, gleichfalls undeutlich, die Reste einiger schmälern Glieder.

Das Halsschild ist gerundet, etwas breiter als lang, vorn mit geradem Rande, hinten schwach doppelt ausgebuchtet. Beiderseits befindet sich in der Mitte ein stumpfes Zähnchen, und über die Mitte zieht eine etwas nach hinten gebogene Querlinie, die wahrscheinlich im Leben wulstartig war.

Die Flügeldecken klaffen ziemlich weit, sind fast gleichbreit, nach der Wurzel zu nur wenig breiter, hinten abgerundet und scheinen auf ihrer Oberfläche ohne alle Erhabenheiten gewesen zu seyn.

Der Hinterleib ist etwas länger als die Flügeldecken, zeigt die schwache Spur von fünf Segmenten und ist an der Spitze ziemlich gerade abgeschnitten. Die Beine sind nicht lang, und haben etwas verdickte Schenkel. Die Schienen sind kaum länger als die Schenkel, nach der Spitze zu etwas breiter. Auf der rechten Seite sind die drei Beine, auf der linken zwei vorhanden, von denen das vordere etwas vom Körper entfernt liegt. Die Tarsen sind nicht erhalten.

Es scheint dieser Käfer seinem ganzen Habitus nach in die Gattung *Trachyderes* zu gehören, deren zahlreiche Arten sämmtlich in Süd-Amerika leben.

*Lygaeus deprehensus* Heyd. Taf. III. Fig. 8.

Die Körperlänge beträgt etwa  $2\frac{1}{2}'''$ , die Breite des Hinterleibes in der Mitte  $1'''$ .

Das Thier ist länglich eiförmig, liegt auf dem Rücken, und Kopf und Halsschild sind nur undeutlich erhalten; an ersterem sind noch die dunkleren Stellen der Augen sichtbar und letzteres scheint ziemlich viereckig gewesen zu seyn.

Der Hinterleib, der im Leben vielleicht roth war, zeigt deutlich fünf Segmente, über die drei dunklere Längslinien ziehen, welche am Anfang eines jeden Segments ein noch dunkleres Fleckchen bilden. Am abgerundeten letzten Segment steht das männliche Geschlechtsorgan als ziemlich dickes Knötchen vor.

Die Beine sind schmal und scheinen ziemlich lang gewesen zu seyn. Die noch sichtbaren vier hinteren Schenkel sind so lang, als der Hinterleib breit ist; auch die hinteren Schienen der linken Seite sind zum grössten Theile noch vorhanden.

Die Flügeldecken erscheinen etwas geöffnet. Zu beiden Seiten des Hinterleibes und besonders auf der linken Seite ist die ganze Membran gut erhalten.

*Pachymerus antiquus* Heyd. Taf. III. Fig. 9.

Das Thier liegt auf dem Rücken und ist von länglich eiförmiger Gestalt.

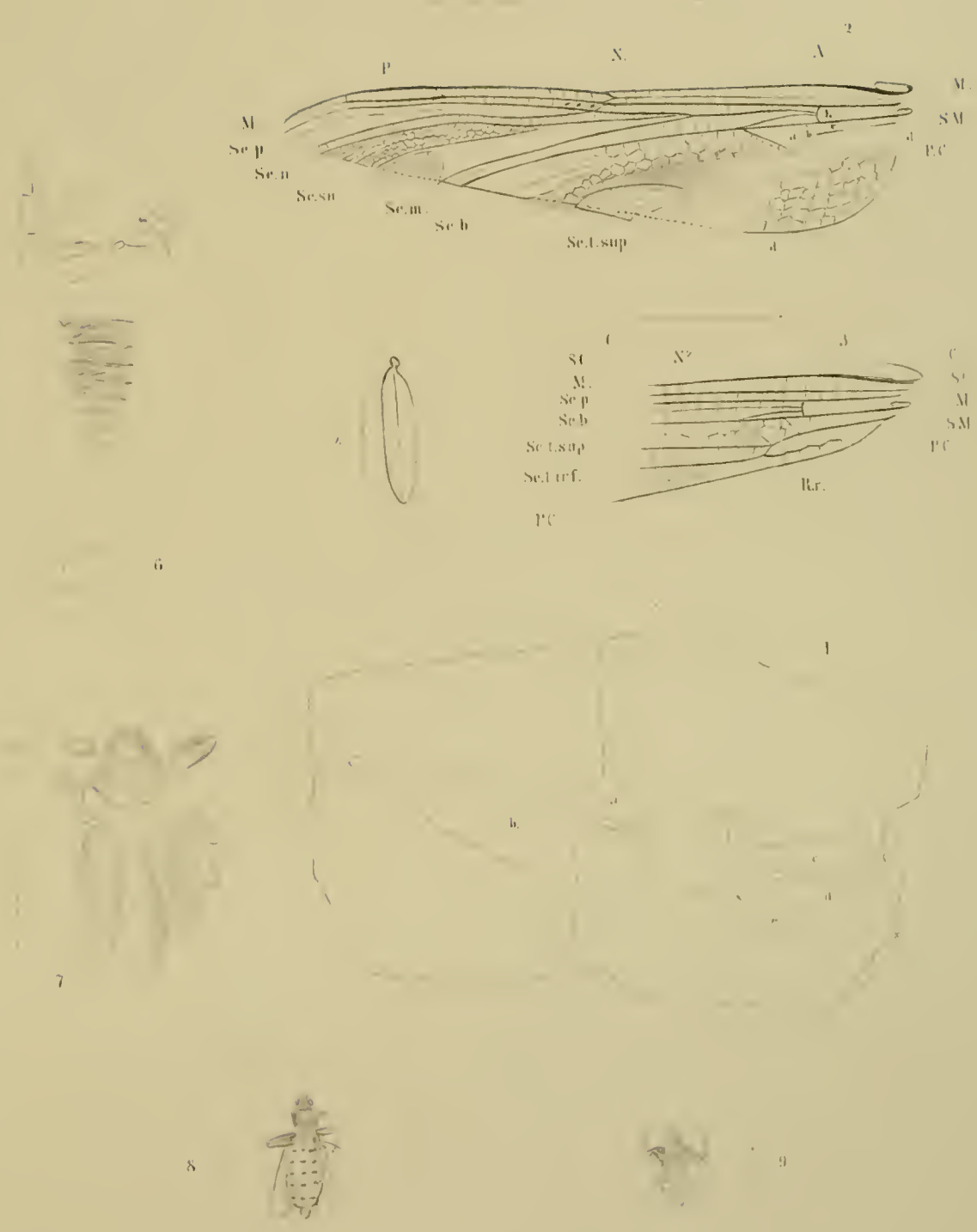
Die Körperlänge beträgt etwa  $3'''$ , die Breite in der Mitte des Körpers  $1\frac{1}{4}'''$ .

Der Kopf und das Halsschild sind undeutlich erhalten; letzteres ist fast gleichbreit, länger als breit. Die Fühler fehlen.

Der Hinterleib ist länger als Kopf und Halsschild zusammengenommen und zeigt deutlich erhaltene Segmente. Vor dem Aftersegment sind zwei sehr schmale, fast gleichbreite Segmente sichtbar, und auf diese folgt ein Segment, das etwa so breit, als die beiden vorhergehenden ist. Diese vier Segmente sind kaum von der Länge des übrigen Theiles des Hinterleibes sammt der Brust.

Die Vorderbeine haben verdickte Schenkel etwa von der Länge der Breite des Halsschildes. Die Schienen sind schmal und haben die Länge der Schenkel. Von den anderen Beinen ist nur die Spur eines schmalen Schenkels nebst der Schiene neben dem rechten Vorderbein sichtbar.

Die Flügeldecken sind nicht erhalten. Die Unterflügel stehen ab, sind ein wenig kürzer als der Hinterleib, breit, an der Spitze abgerundet, und es ist an denselben kein Geäder sichtbar.



*Harpa arida Meyer*

1-4. *Petalura ? acutipennis* Hagen. 5-6. *Eryon Raiblanus* Meyer. 7. *Trachydeses illustratus* Heyd.  
8. *Lygaeus deprehensus* Heyd. 9. *Pachymerus antiquus* Heyd.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Palaeontographica - Beiträge zur Naturgeschichte der Vorzeit](#)

Jahr/Year: 1859-61

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Fossile Insekten ans der Braunkohle von Sieblos. Nachtrag zu Bd. V. S. 115. 15-17](#)